

Eine Woche mit Sommer und Sonne... in Spanien

Im Rahmen von Erasmus konnten wir Schüler/innen eine Woche lang an einem Austausch in Spanien teilnehmen.

Dazu sind wir nach Madrid geflogen, um von dort aus mit einem für uns bereitgestellten Bus nach Madridejos zu fahren.

Dort wurden wir sowohl von unseren freundlichen Austauschschüler/innen als auch von der strahlenden Sonne empfangen. So konnten wir den Rest des Tages direkt entspannt und selbstbestimmt genießen.

Am Abend gab es eine interne Karnevalsparty sowie eine Stadtveranstaltung, an der man freiwillig teilnehmen konnte.

Den nächsten Tag konnten wir selbstverständlich ausschlafen und anschließend gemeinsam Volleyball oder Fußball spielen. Je nachdem, worauf man gerade mehr Lust hatte. Am späten Nachmittag beobachteten wir gespannt die Karnevalsparade und ließen den Tag entspannt ausklingen.

In den nächsten zwei Tagen widmeten wir uns unserem Hauptthema. Zunächst setzten wir uns spielerisch mit den Werten der EU auseinander und gingen anschließend darauf ein, was uns verbindet. Darauf aufbauend beschäftigten wir uns mit einer modernen Verständigungsmethode: Memes. Sie sind universell und können von allen verstanden werden. Deshalb erstellten wir schließlich auch unsere eigenen Memes.



Zwischendurch entdeckten wir kulturelle und historische Besonderheiten der Umgebung, wie das Safranmuseum und die unterirdischen Häuser. Am Abend wurde ein gemeinsames Beisammensein der Familien in einem Nachbarort namens „Consuegra“ organisiert. Dort

konnten wir die Aussicht auf die Windmühlen genießen, während es selbstgemachtes Essen und Trinken gab. Bei einem Museumsbesuch hat einer meiner Klassenkameraden sogar eine Safranpflanze geschenkt bekommen.

Am nächsten Tag ging es mit weiteren spannenden Ausflügen weiter. In Toledo konnten wir nach einer kurzen Stadtführung die Gegend selbstständig erkunden. Es ist zwar ziemlich hügelig dort, dafür aber auch atemberaubend schön. Mein persönliches Highlight war die Zipline-Fahrt.



Am letzten Tag verwandelten wir unsere Erfahrungen und das Gelernte in ein kreatives Meme an der Wand, das sich auch jüngere Kinder anschauen können. Am Abend fand dann eine Abschiedsfeier statt.

Nach all diesen ereignisreichen Tagen kam es schließlich zu einem rührenden Abschied am Bahnhof, bei dem bei einigen sogar Tränen flossen.

Bevor es für uns zurück nach Deutschland ging, besuchten wir natürlich noch die bekannten touristischen Orte in Madrid, die man aus dem Spanischunterricht kennt.

